

Beschluss- und Beratungslauf zum Umbau der Bahnhofstraße

Sitzung des BB am 05.03.2008:

Ausweislich des Protokolls wurde intensiv über die Straßenraumgestaltung (Straßenbreite, Verkehrsfluss, Stellplätze usw.) diskutiert.

Sitzung des BB am 25.04.2008:

Im Rahmen der Beratungen zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes wurde über die Verkehrsplanung diskutiert und diesbezügliche Anträge zur Abstimmung gestellt.

GR 16.10.2008 - Satzungsbeschluss Bebauungsplan

Im Rahmen der Abwägung, die auf die verkehrlichen Belange wegen der vorgetragenen Bedenken und Anregungen detailliert eingehen muss, werden die wesentlichen Entwurfselemente (Straßenraumgestaltung, Querschnitt, Parkierungslösung etc.) durch den Gemeinderat beschlossen (Anlage 2 zur Drucksache 0353/2008/BV).

In der Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 5 der Drucksache) heißt es:

„Die zukünftige Breite der Bahnhofstraße beträgt 20,0 m. Beiderseits der Bahnhofstraße ist ein jeweils 4 m breiter Gehweg und ein 2 m breiter Parkstreifen mit Pflanzbeeten für Straßenbäume vorgesehen. Die Fahrbahnbreite beträgt insgesamt 8 m, wobei in der Fahrbahnmittle ein 1,5 m breiter überfahrbarer Mittelstreifen oder Verfügungstreifen vorgesehen ist. Der Verfügungstreifen kann durch ein- und ausparkende Fahrzeuge auch überfahren werden.“

Die Planung entspricht zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses einer abgeschlossenen Vorentwurfsplanung.

Sitzung des BB vom 18.03.2009:

Herr Thewalt informiert im Rahmen des TOP „Verkehrssicherheit / Problemstellen in der Weststadt und Südstadt“ abermals über den Stand der Planungen in der Bahnhofstraße. Hierbei ging er auf die gesamte Vorentwurfsplanung der Bahnhofstraße ein; anhand vorliegender Pläne wurde die gesamte Bahnhofstraße mit den Stellflächen und dem Straßenquerschnitt (incl. „Mittelstreifen“) erläutert. Diese Planungen gaben den zwischenzeitlich mit dem Bebauungsplan beschlossenen Planungsstand wieder. Anträge wurden seitens des Bezirksbeirates nicht gestellt.

Sitzung des BB vom 21.10.2009:

Nach vorangegangener Beratung der Ausführungsgenehmigung im BAS und HAFA fasst der BB das Votum:

„Die Baumaßnahme Umgestaltung Bahnhofstraße wird verschoben. Diese Zeit soll genutzt werden, um eine umfassende Bürgerbeteiligung für den gesamten Abschnitt der Bahnhofstraße nochmals zu gewährleisten (...).“

Dieses Votum wird vom GR nicht bestätigt, da die Beschlussvorlage von der Verwaltung zurückgezogen wurde.

Sitzung des BB am 18.11.2009:

Beim TOP „Zustimmung zu der Auslobung eines Architektenwettbewerbs durch die Firma STRABAG für die Baufelder MK 2 und MK 3 an der Kurfürsten-Anlage“ werden (nach Sitzungsunterbrechung und Wortbeiträgen von Frau Stolz und Herrn Gallfuß als Vertreter der BI Lebendige Bahnhofstraße) auch zur verkehrlichen Gestaltung Anträge formuliert. In der weiteren Beratung im Gemeinderat konnten sich diese Anträge nicht durchsetzen.

Sitzung des BB am 10.11.2010:

- Infovorlage basierend auf dem Antrag der SPD, BL/LI, GAL/P&E
TOP „Vorstellung der Verkehrsplanung Kurfürsten-Anlage und Bahnhofstraße für öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie Fuß und Radverkehr“:
nochmalige Darstellung des Vorentwurfs mit allen Entwurfsmerkmalen für den Umbau der Bahnhofstraße.
Die Vorlage 0134/2010/IV wird in öffentlicher Sitzung zur Kenntnis genommen, Anträge wurden nicht gestellt (ebenso im SEVA 24.11.2010 und GR 02.12.2010).
- Eine weitere Diskussion verkehrlicher Belange in der Bahnhofstraße erfolgte in gleicher Sitzung im Rahmen des TOP „Bebauungsplan Weststadt Kurfürsten-Anlage - Information über das Ergebnis des Wettbewerbs für die Baufelder MK2 und MK3 und mögliche Änderung des Bebauungsplans“. Hier gab es ebenfalls keine Anträge oder Beschlüsse, die der Ausführungsplanung entgegenstehen würden.
- In gleicher Sitzung wurde nochmals detailliert im Rahmen der Infovorlage 0148/2010IV (Information zu den Fragen der SPD) auf verkehrliche Fragestellungen eingegangen, die seitens der SPD im BB und der BI Lebendige Bahnhofstraße gestellt wurden.

Sitzung des BB am 07.02.2013:

Zur nun erneut eingebrachten **Ausführungsgenehmigung** fasst der BB folgendes Votum:

1. *Das Konzept des Mittelstreifens fällt weg. Die dafür freiwerdende Fläche soll den Gehwegen auf beiden Seiten zugeschlagen werden.*
2. *Entlang der Bahnhofstraße sollen Sitzgelegenheiten errichtet werden.*

Sitzung des Bauausschuss vom 19.02.2013:

Der Bauausschuss folgt dem Votum des BB nicht, sondern bestätigt die Beschlussempfehlung der Verwaltung, ergänzt um folgenden Satz:

„Der Mittelstreifen wird entgegen der vorliegenden Planung auf 0-Niveau abgesenkt.“

Die Verwaltung sagte in der Sitzung weiterhin zu, dass die Anordnung von Sitzmöglichkeiten im Zuge der Ausführung geprüft werde.